

Medienmitteilung

27. Januar 2020, Liestal

Jugend debattiert Regionalfinal Basel

Folgende Teilnehmende haben sich für das Nationale Finale von Jugend debattiert am 27./28. März in Bern qualifiziert.

Sieger

Jonas Lüthy | Gymnasium Kirschgarten

Finalisten

Kajsa Lilly | Gymnasium Bäumlhof

Mark Grunkemeyer | Gymnasium Oberwil

Sascha Gassler | Gymnasium Oberwil

Jonas Lüthy des Gymnasiums Kirschgarten gewinnt das Jugend debattiert Regionalfinal Basel der Sekundarstufe 2. Insgesamt haben 24 Jugendliche in drei Vorrunden und einer Finalrunde um den Titel des besten Debattierenden Basels zu den Themen Mindestlohn, Klimawandel und massvolle Zuwanderung debattiert. Die 16- bis 18-Jährigen diskutierten zwei gegen zwei, wobei die Pro- und Kontra-Positionen jeweils kurz vor der Debatte zugelost wurden.

In einer äusserst spannenden Finaldebatte hat sich Jonas Lüthy vom Gymnasium Kirschgarten den Sieg am Jugend debattiert Regionalfinal Basel der Sekundarstufe 2 gesichert. 24 Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren der Gymnasien Kirschgarten, Bäumlhof, Münchenstein, Oberwil und Leonhard sowie der Handelsschule KV Basel, haben sich heute in der Landeskantonalen Baselland im Debattieren gemessen. In der Finaldebatte zum Thema „Massvolle Zuwanderung“ lieferten sich Jonas Lüthy, Kajsa Lilly, Mark Grunkemeyer und Sascha Gassler eine spannende Debatte. Die vier Finalistinnen und Finalisten haben sich in zwei Vorrunden für die Finaldebatte und somit zugleich für das Nationale Finale am 27. und 28. März in Bern qualifiziert. Elisabeth Augsburger, ehemalige Landratspräsidentin und heutiges Jurymitglied, ist begeistert: „Es hat mir unglaublich viel Freude bereitet heute hier zu sein. Ich bin erstaunt, wie gut sich die Jugendlichen bei den Debatten verhalten – da lernen sie wirklich etwas für die Zukunft“.

Pro oder Kontra? Der Zufall entscheidet kurz davor!

Die Debatten bei Jugend debattiert werden von einer Jury aus den Fachbereichen Bildung, Politik und Medien beurteilt und unterliegen genauen Regeln. Es wird zwei gegen zwei debattiert. Jede Debatte beinhaltet eine Eröffnungsrede jedes Debattierenden, ein freier Austausch und sowie Schlussreden aller Debattierenden. Die Sprechzeiten sind begrenzt und die Pro- und Kontra-Positionen werden erst kurz vor Beginn ausgelost. Die Jugendlichen haben sich an ihren Schulen darum gründlich auf die drei Debattenthemen Mindestlohn, Klimawandel und massvolle Zuwanderung vorbereitet. Im Gegensatz zu vielen politischen Debatten hörten die Jugendlichen bei Jugend debattiert einander aufmerksam zu, liessen einander stets ausreden und begründeten ihre Argumente nachvollziehbar. Das Regionalfinal Basel fand im Rahmen des Programmes Jugend debattiert der Non-Profit-Organisation Young Enterprise Switzerland (YES) statt.

Programm Jugend debattiert

Jugend debattiert ist ein Bildungsprogramm der Non-Profit Organisation Young Enterprise Switzerland (YES). Es bringt aktuelle gesellschafts- und wirtschaftspolitische Themen sachgerecht und unverfälscht an die Schulen. Dabei recherchieren Schülerinnen und Schüler aktuelle Themen selbstständig, verstehen deren soziale, wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge und bilden sich so eine differenzierte Meinung. In der Debatte vertreten sie gekonnt eine zugewiesene Position, tolerieren andere Meinungen und reflektieren durch den Dialog die eigene Meinung. Sie lernen, Konflikte mit Worten zu lösen, halten unterschiedliche Meinungen aus und wachsen zu verantwortungsbewussten Stimmbürgerinnen und -bürgern heran. Der Jugend debattiert Wettbewerb findet in allen Sprachregionen und in der ganzen Schweiz statt.

Weitere Informationen unter: <https://www.yes.swiss/programme/jugend-debattiert>